



Wer hat an der Welt gedreht? Antworten auf diese Frage sucht das Ensemble der Distel aus Berlin am nächsten Donnerstag in der Northeimer Stadthalle.

FOTO: ROBERT JENTZSCH/NH

NORTHEIM Imbshausener Schlosskonzerte und Kabarett

Mozart, Brahms und die Distel

Seit 35 Jahren ist Jacob Leuschner als Solist und gefragter Kammermusikpartner in zahlreichen europäischen Ländern sowie in Japan, Südkorea, China und den USA unterwegs.

Am Sonntag, 21. April, spielt der Pianist im Rahmen der Imbshausener Schlosskonzerte unter anderem Werke von Mozart, Brahms, Strauss und Skrjabin. Das

Konzert beginnt um 16.30 Uhr. Leuschner wurde vielfach bei Musikwettbewerben ausgezeichnet, lehrte unter anderem an den Musikhochschulen Lübeck und Köln und war Gastprofessor an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar.

Vom Schloss Imbshausen geht es nächsten Donnerstag, 25. April, dann in die Stadthalle nach Northeim. Dort

fragt sich das Ensemble der Distel aus Berlin um 19 Uhr in seinem Programm „Wer hat an der Welt gedreht“, wohin es mit der Ampel, den Heizkosten und der Welt insgesamt geht.

Aus dem Programm: Wir haben immer gedacht, nur die Marktwirtschaft kann uns retten. Heute wissen wir, dass wir in keinem Rettungsboot gondeln, sondern auf der Ti-

tanic. Und vor uns der Eisberg – aber wenn wir Schwein haben, ist der Klimawandel schneller als wir. ahe

Imbshausener Schlosskonzerte: Sonntag, 21. April, 16.30 Uhr, Schloss Imbshausen, Kartentel: 0 55 51/ 91 26 91, Eintritt: ab 20 Euro.

Die Distel: Donnerstag, 25. April, 19 Uhr, Stadthalle Northeim, Kartentel: 0 55 51/ 91 22 31, Eintritt: ab 25 Euro.